

Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „Hamburger Clubfan †“ vom 11. April 2017, 18:36

Klaus.....gesetzt den Fall, wir verlieren gegen Aue und Würzburg (unwahrscheinlich ist das ja nicht), dann wird der Druck hier in Nürnberg so groß, daß Bornemann Köllner möglicherweise entlassen muß, obwohl er das vielleicht selbst gar nicht möchte.

Auch Nachtgiegers kluge Konzepte (ohne Ironie) passen mehr für wirtschaftliche Unternehmen, bei denen man mittelfristige Planungen aufstellen kann.

Der Fußball hingegen ist ein schnelllebiges Geschäft und die Situation kann sich in Wochen verändern.

Finanziell ist alles billiger als ein Abstieg in die 3. Liga und vor dieser Furcht wird der AR handeln und Personen (sei es der Trainer, sei es der Manager oder Beide) entlassen.

Es wird Hoffnung in die letzte Patrone gesetzt werden und das der neue Trainer, der dann den Abstieg abwendet, die Mannschaft dann auch in der neuen 2.Liga Saison trainiert.

Köllner könnte zurück ins NLZ.

Das wäre die positivste und finanziell günstigste Überlegung, die handelnde Personen jedoch oft in solchen Situationen leitet.

Das es nicht immer so kommt, wissen wir alle.

Nur (und jetzt komme ich wieder zum Ausgangspunkt) alle positiven statements die Bornemann evtl heute machen würde (und die meine o.g. Fragen beinhalten) wären Makulatur.

Daher....Fußball ist ein Tagesgeschäft, daß von vielen Menschen begleitet wird.

Treueschwüre, die du ehrlichen Gewissens heute abgeben willst, gelten in 3 Wochen manchmal gar nichts mehr und fliegen dir um die Ohren.